

Mein Geist bleibt in eurer Mitte. Fürchtet euch nicht.

Hag 2,5

Mariastern, im Juli 2025

Liebe Mit-uns-Verbundene, liebe Verwandte!

Mit dem Vertrauen, dass Sein Geist in unserer Mitte ist, setzten wir die ersten Schritte in das Jahr 2025. Inzwischen haben uns so manche Ereignisse geprägt und gefordert. Bewegt blicken wir auf diese ersten Monate und möchten mit Ihnen teilen, was uns berührte.

Wie schon in den vergangenen Jahren haben wir uns auch heuer drei Tage Zeit genommen, um über unser gemeinschaftliches Leben zu reflektieren und auf die vergangenen Monate zurückzublicken mit allem, was uns gefordert und unsere Gemeinschaft verändert hat. Unterstützung und Begleitung erhielten wir wieder von Dr. Rupert Dinobl.

Zu Beginn der Fastenzeit wurden uns Tage der Stille und des Rückzugs geschenkt.

P. Prior Gregor Brazerol OSB aus Fischingen begleitete uns in den Exerzitien und ließ uns tiefer in das Amt der Äbtissin eintauchen. Das Thema hatte ursprünglich

Mt. Hildegard mit ihm vereinbart, um auf die damals geplante Äbtissinnenwahl vorzubereiten. Obwohl sich die Ereignisse anders gefügt hatten, konnte uns P. Prior mit seinen Impulsen viele gute, hilfreiche und tiefsinnige Anregungen für unser monastisches Leben geben.

Noch ein drittes gemeinschaftliches Projekt prägte die ersten Monate dieses Jahres. In fünf Schritten befassten wir uns mit dem Thema Schweigen, welches unser Leben durchdringt und prägt. Mit Impulsen und Austausch näherten wir uns dem Reichtum dieser, in unserer Zeit so selten gewordenen Erfahrung.

Ein sehr schönes und hilfreiches Angebot war wieder die Online-Fortbildung des Ordens; heuer zum Thema „gelebte Liturgie“. Das Wissen um die Verbundenheit mit vielen Mitschwestern und Mitbrüdern auf der ganzen Welt berührte uns sehr. Generalabt Mauro-Giuseppe Lepori zeigte in seinen Kapitelansprachen die Tiefe, die Lebendigkeit und das Heilige der Liturgie im Leben jedes einzelnen von uns auf. In den Vorträgen am Vormittag und am Nachmittag wurden uns einerseits Schriften des Lehramts erklärt und andererseits die Psalmen nähergebracht.

Unsere Kursangebote, wie die Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation, Fastenwoche, Hildegardtage, Exerzitien im Alltag und Besinnungstage wurden sowohl von bekannten als auch von neuen TeilnehmerInnen gut besucht und geschätzt.

Aber auch außerhalb unserer Angebote freuen wir uns über zahlreiche Gäste und Besucher, die die klösterliche Atmosphäre schätzen und für ihren Alltag neue Kraft finden.

Der Begegnungstag mit unseren Oblatinnen und jener, die sich dafür interessieren, stand ganz im Zeichen der Hoffnung. Die Hoffnung als Schöpfungskraft durften wir neu entdecken.

Durch die beiden Gäste in unserer Gemeinschaft – Sr. Mirjam aus Helfta und Johanna, die sich zu einem freiwilligen Ordensjahr bei uns entschieden hat – erfahren wir tatkräftige Unterstützung in unseren Aufgaben. Darüber sind wir sehr dankbar. Gleichzeitig merken wir, dass wir durch die Verschiebung der Aufgaben mehr gefordert sind. So haben wir den Entschluss gefasst, nach einer Köchin zu suchen. Noch weitere größere Projekte drängen:

So planen wir die Zufahrtsstraße neu zu asphaltieren, da sie schon sehr rissig und brüchig ist. Auch den Blitzschutz an unseren Gebäuden müssen wir erneuern. Und als drittes möchten wir die schadhaften Fensterläden des Gästehauses austauschen. Drei große Projekte, für die wir Sie um Ihre finanzielle Hilfe bitten. Im Vertrauen auf Ihre Unterstützung wagen wir uns an diese Projekte und sagen schon im Voraus dafür ein sehr herzliches Danke und Vergelt's Gott. Gerne bringen wir mit unserem Gebet Ihre Anliegen und die großen Anliegen der Welt vor Gott.



Mitten im Jubiläumsjahr, in dem sich schon vieles ereignet und eröffnet hat, gehen wir hoffend und zuversichtlich den Weg weiter. Und im Vertrauen, dass in der Hoffnung Schöpfungskraft für jeden erfahrbar wird, bleiben wir Ihnen dankbar und herzlich im Gebet verbunden. Mit den besten Grüßen aus Mariastern-Gwigen,

Sr. Maria-Stella OCist

Äbtissin und Mitschwestern

Unsere Bankverbindung:

Sparkasse: lautend auf Zisterzienserinnenabtei Mariastern: IBAN: AT57 2060 1007 0000 1068

Kreissparkasse Ravensburg, IBAN: DE08 6505 0110 0000 2308 94

UBS AG, CH-8098 Zürich, IBAN: CH35 0021 3213 L835 0120 0